

rein zu nennen, indem sein Erzgehalt zwischen 25 und 35 Procent, selten darüber, schwankt; es ist somit ärmer als der Blackband Schottlands. Der Phosphorgehalt ist oft beträchtlich. Die durchschnittliche Mächtigkeit ist circa 10 Fuss; im Streichen keilen sich die Linsen aus oder gehen allmählig in einen eisen-schüssigen, bituminösen Schieferthon über.

Die Blackband führende Zone bildet den obersten Theil der unteren Steinkohlenserie.

In der Ausstellung war ein grosser Block dieses Erzes zu sehen; von den beigelegt gewesenen Analysen lasse ich einige folgen.

1. Zoar-Grube;
2. Junkins-Grube;
3. Stucker Farm-Grube.

Bestandtheile	1	2	3
Wasser	8·00	4·00	—
Eisenoxyd	49·00	9·50	4·61
Kohlensaures Eisenoxydul	—	39·31	50·68
Kieselerde	13·00	30·32	9·32
Kohlensäure	15·00	—	24·22
Thonerde	3·00	—	4·26
Freier Kohlenstoff	3·00	—	—
Mangan	Spur	1·30	0·53
Bitumen	7·00	7·70	—
Kohlensaurer Kalk	Spur	4·02	2·77
Kohlensaure Talkerde	—	2·50	2·61
Talkerde	Spur	—	—
Phosphorsäure	—	0·55	0·40
Schwefel	—	0·31	Fe S ₂ 0·60
Summe . .	98·00	99·51	100·00
Metallisches Eisen	34·00	25·63	27·97

Man hat diesem Gebiete häufig eine besondere Wichtigkeit beigelegt; ich glaube jedoch kaum, dass auf diese Erze allein eine grössere Eisenindustrie in Bälde entstehen wird.